

Verein zur Förderung der Photographie in Berlin.

Sitzung vom 4. October 1889.

Rückblick auf die Ausstellung. — E. Vogel's Aufnahmen auf selbstgefertigten Häuten. — Vorlage der Loman'schen Reflex-Camera und eines neuen Momentverschlusses. „Vice versa“ genannt, von Dr. Hesekei. — Vorlage der Reisebilder von Staudigl.

Vorsitzender: Dr. W. Zenker.

Der Vorsitzende entschuldigt das Nichterscheinen des Herrn Prof. Dr. H. W. Vogel, der sich augenblicklich auf Reisen befindet.

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung mit einem Rückblick auf die Photographische Jubiläums-Ausstellung, welche während der Ferien des Vereins und unter reger Betheiligung desselben stattgefunden hatte. Sie hat sich zu einer würdigen Feier des 50jährigen Bestehens der Photographie gestaltet und in achtunggebietender Weise die Fortentwicklung gezeigt, welche die Erfindung Daguerre's in einem halben Jahrhundert genommen hat. Die grossen Schwierigkeiten, welche sich Anfangs dem Werke entgegenstellten, wurden in Folge der huldvollen Uebernahme des Protektorats durch Ihre Königliche Hoheit, die Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen, aus dem Wege geräumt und damit für das Unternehmen nah und fern jenes Zutrauen erweckt, welches ihm die Betheiligung der ausgezeichneten Firmen, Liebhaber und Staats-Institute verschaffte, so dass ihm von allen Seiten die vorzüglichsten Leistungen der Photographie zuströmten. Es war daher nicht zu verwundern, dass sich das Gesamtniveau der Ausstellung weit über dasjenige der alltäglichen und marktläufigen Leistungen der heutigen Photographie erhob, ein Umstand, welcher eine verhältnissmässig grosse Zahl von Prämiirungen zur Folge hatte.

Dass hierbei der Verein zur Förderung der Photographie in erster Linie mitgewirkt hat, beweist die Zahl seiner Aussteller und seiner Prämiirten. (Redner verliest die Zusammenstellung der Prämiirten des Vereins). Auch in Bezug auf die Anordnung und Ueberwachung der Ausstellung haben sich vorzugsweise die Mitglieder des Vereins hochverdient gemacht, so die Herren L. Christmann, Ph. Graf, O. Lindner, D. Schultz-Hencke, A. Stieglitz und vor Allem Herr E. Milster, welcher durch seine Anordnungen der Ausstellung eine künstlerische Gestaltung gegeben hat. Das höchste Verdienst um die Ausstellung jedoch hat sich unzweifelhaft unser Ehren-Vorsitzender, Herr Prof. Vogel, erworben, welchem deshalb auch die von der Hohen Protectorin gespendete Ehrengabe in Gestalt eines in Gold und Silber getriebenen Pokals mit höchster Bewilligung zuerkannt worden ist.

Ein neues Vierteljahrhundert beginnt, im weiteren Fortschreiten der Photographie werden wir neue Verfahren, neue Ziele entstehen und die alten verdrängen sehen. Eine neue Ausstellung nach 25 Jahren wird manches von dem, was wir heute im Vordergrund sehen, nur noch in der historischen Abtheilung aufführen. Eins aber wird stets seine Bedeutung behalten — und das ist gerade von dem practischen Photographen im Auge zu behalten — der Geschmack. Die Photo-